Protokoll der 50. Ordentlichen Mitgliederversammlung des SBRN am 02.07.2005 in Bad Salzig, Alter Bahnhof.

Teilnehmer: Delegierte der Vereine des Schachbezirks Rhein-Nahe und der Vorstand des SBRN (siehe Teilnehmerliste).
Abwesend: Bezirksspielleiter Ralf Bender (kommissarisch) und Bezirksjugendleiter Niko Zorn fehlen entschuldigt.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Totengedenken.

Bezirksvorsitzender Kai Mailitis eröffnet um 14:13 Uhr die Mitgliederversammlung, begrüßt die Versammlungsteilnehmer, stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde und im Anschluss findet das Totengedenken statt.

TOP 2: Feststellung der Stimmberechtigung und Aufnahme eines Eilantrages in die Tagesordnung.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung sind 21 Delegierte und 4 Vorstandsmitglieder stimmberechtigt. Die Gesamtstimmenzahl liegt bei 25 Stimmen. Die absolute Mehrheit liegt bei 13 Stimmen.
Herr Kai Mailitis stellt den Antrag an die MV, einen Eilantrag des SV Turm Lahnstein in die Tagesordnung aufzunehmen.
Dem Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme stattgegeben.
Der Eilantrag des SV Turm Lahnstein wird unter TOP: 10 c in die Tagesordnung aufgenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 49. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 03.07.2004 in Koblenz.

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt (23 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Einschub:
5 weitere Delegierte nehmen an der Mitgliederversammlung teil.
Die Stimmenanzahl beträgt nun 30 Stimmen. Die absolute Mehrheit liegt jetzt bei 16 Stimmen.

TOP 4: Ehrungen.

Herrn Michael Sefeloge, vom SV Turm Lahnstein, wird die Ehrenmitgliedschaft des SBRN für seine langjährigen Verdienste im Schachbezirk Rhein-Nahe verliehen.

TOP 5: Bericht des Vorstandes.

5a) Bericht des 1. Vorsitzenden.

Herr Kai Mailitis informiert die Versammlung über die Hintergründe der Einsetzung von Herrn Ralf Bender als kommissarischen Bezirksspielleiter, gibt zu Protokoll, dass er den Bezirk auf Vorstandssitzungen des Schachverbandes Rheinland und der Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz vertreten hat und informiert über Meinungsverschiedenheiten bezüglich von Unstimmigkeiten, bei den Spielerabmeldungen, die es im vergangenen Jahr mit dem Schachverband Rheinland gegeben hat.

5b) Bericht des 2. Vorsitzenden.

Herr Andreas Back beschreibt kurz das er für die Öffentlichkeitsarbeit des Bezirks verantwortlich ist und verweist auf die Folgen von verspäteten Ergebnismeldungen durch die Mannschaftsführer an den Bezirksspielleiter.

5c) Bericht des Geschäftsführers.

Herr Dr. Armin Saam bittet in seinem Bericht die Vereinsvertreter dem Bezirksvorstand doch die aktuellen E-Mail-Adressen bekannt zugeben. Des Weiteren teilt Herr Dr. Saam mit, dass er in der vergangenen Saison als Spielleiter für den Mannschaftspokal verantwortlich war und diese Aufgabe auch für die kommende Saison übernommen hat, um den Bezirksspielleiter bei seiner Arbeit zu

entlasten. Anschließend gibt Herr Dr. Saam einen Rückblick zum Mannschaftspokal und gibt bekannt das er den Dähnepokal in Kürze ausschreiben wird.

5d) Bericht des kommissarischen Bezirksspielleiters.

Geschäftsführer Herr Dr. Saam verliest den Bericht des kommissarischen Spielleiters Ralf Bender (siehe Anlage) und nimmt im Anschluss die Siegerehrungen für die Mannschaftswettkämpfe vor.

Mannschaftsmeister der Bezirksliga:	SC Koblenz II
Mannschaftsmeister der A-Klasse:	SG Mörsdorf/Lahr II
Mannschaftsmeister der B-Klasse:	SC Nastätten III
Bezirks-Mannschaftspokalsieger:	CdSF Kirchberg

Einschub:

Ein weiterer Delegierter nimmt an der Mitgliederversammlung teil.
Die Stimmenanzahl beträgt jetzt 31 Stimmen.

5e) Bericht des Bezirksjugendleiters.

Der 1. Vorsitzende Kai Mailitis verliest den Bericht des Bezirksjugendleiters Niko Zorn (siehe Anlage).

5f) Bericht des Turnierausschusses.

Herr Werner Ries gibt bekannt, dass der Turnierausschuss über 3 Protestfälle entschieden hat. Einen Protest über die Aufstiegsregelung in der B-Klasse, einen Protest im Mannschaftspokal-wettbewerb und einen Protest über die Spielermeldungen in der A-Klasse.

5g) Bericht des Schatzmeisters.

Herr Lutz Nebe stellt seinen Kassenbericht zum 31.12.2004 und seine Kassenplanung für das Jahr 2005 der Mitgliederversammlung vor (siehe Anlage).
Herr Nebe verweist unteranderem auf den Posten Bezirksjubiläum und teilt mit das es sich bei diesem Posten um einen Betrag handelt, den er im Januar eingesetzt hatte, als noch nicht feststand, wie das Bezirksjubiläum ablaufen wird und das sich dieser angesetzte Betrag wesentlich verringern wird.

Einschub:

Ein weiterer Delegierter nimmt an der Mitgliederversammlung teil.
Die Stimmenanzahl beträgt jetzt 32 Stimmen. Die absolute Mehrheit liegt jetzt bei 17 Stimmen.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer.

Herr Claus-Peter Schneider bescheinigt der Versammlung das die Kassenzahlen stimmig sind und alle Belege vorgelegen haben. Er gibt aber an das dem Bezirk im Geschäftsjahr 2004 Bußgelder entgangen sind, weil Strafen wegen dreimal nicht Antretens nicht ausgesprochen wurden.

TOP 7: Aussprache über die Berichte.

Aus der Versammlung kommt die Anfrage, ob der Bezirk Rücklagen hat, die Anfrage wird vom Schatzmeister Lutz Nebe beantwortet.
Bei einer weiteren Anfrage aus der Versammlung zum Kassenbericht 2004 wird ein formaler Fehler im Kassenbericht entdeckt, es wird vereinbart, dass der Kassenbericht vom Schatzmeister überarbeitet wird und den Vereinen dann per E-Mail zugeschickt wird.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes.

8a) Entlastung des Schatzmeisters.

Herr Röhrig bittet die Versammlung um die Entlastung des Schatzmeisters.
Herr Nebe wird mit 31 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung entlastet.

8b) Entlastung des Vorstandes.
Herr Röhrig bittet die Versammlung um die Entlastung des Vorstandes.
Der Bezirksvorstand wird mit 31 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung entlastet.

Einschub:
2 weitere Delegierte nehmen an der Mitgliederversammlung teil.
Die Stimmenanzahl beträgt nun 34 Stimmen. Die absolute Mehrheit liegt jetzt bei 18 Stimmen.

TOP 9: Wahl des Bezirksspielleiters (für 1 Jahr).

Herr Ralf Bender hatte schriftlich seine Bereitschaft zur Kandidatur beim Geschäftsführer des Bezirks eingereicht (siehe Anlage). Auf Anfrage von Herrn Mailitis an die Versammlung nach weiteren Kandidaten kommt es zu keinen weiteren Meldungen. Die anschließende Abstimmung ergibt das Herr Bender mit 33 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung zum Bezirksspielleiter gewählt wird.

TOP 10: Beschluss über Anträge.

10a) Antrag des Bezirksjugendleiters.
Geschäftsführer Herr Dr. Armin Saam verliest den Antrag des Bezirksjugendleiters, bezüglich einer Änderung der Spielordnung, nach kurzer Aussprache wird der Antrag in drei Punkten zur Abstimmung gestellt.

1. Abstimmungspunkt: betreffend Punkt 4.) X. Jugendspielbetrieb (siehe Anlage).
Es wird abgestimmt, ob der Satz: Die BJEM findet grundsätzlich in den Herbstferien statt, in der Spielordnung geändert wird. Dieser Satz soll künftig lauten: Die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft wird jährlich ausgetragen, der Jugendleiter bestimmt den Termin in Absprache mit dem Vorstand.
Die Änderung wird mit 34 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

2. Abstimmungspunkt: betreffend Punkt 5.) X. Jugendspielbetrieb (siehe Anlage).
Es wird mit 26 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen beschlossen, dass die Buchholz-wertung und die Sonneborn-Berger-Wertung (als Zweitwertung), in Zukunft bei Bezirksjugend-turnieren bei Punktgleichheit angewendet wird.

3. Abstimmungspunkt: betreffend Punkt 6.) X. Jugendspielbetrieb (siehe Anlage).
Es wird mit 23 Ja-Stimmen, 9 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen beschlossen, dass U14 Jugendliche die in der A-Klasse und höher spielen, künftig auch bei den U14 Mannschaftsmeisterschaften spiel-berechtigt sind.

10b) Antrag des Schatzmeisters.
Herr Nebe verliest und begründet seinen Antrag (siehe Anlage).
Der Antrag wird mit 34 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Einschub:
Eine weitere Delegierte nimmt an der Mitgliederversammlung teil.
Die Stimmenanzahl beträgt jetzt 35 Stimmen.

10c) Antrag des SV Turm Lahnstein.
Herr Florian Auras verliest und begründet den Antrag (siehe Anlage).
Dem Antrag wird mit 32 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen stattgegeben. Der Bezirksvorstand reicht diesen Antrag, auf der kommenden Mitgliederversammlung des Schachverbandes Rheinland e.V. am 10.09.2005, in Koblenz, zur Abstimmung ein.

TOP 11: Hinweise zur Veranstaltung, anlässlich des Bezirksjubiläums.

Herr Mailitis informiert die Versammlung, dass das Bezirksjubiläum in Kooperation mit dem SV Turm Lahnstein am 17.09.2005 stattfindet.

Anlässlich der Schacholympiade 2008 in Dresden startete der Deutsche Schachbund eine Simultantournee durch ganz Deutschland. Herr Mailitis erklärt, dass sich sowohl der Bezirk Rhein-Nahe, wie auch der SV Turm Lahnstein für dieses Event beworben hatten und so die Kooperation zustande kam. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird am 17.09.2005 der Schachgroßmeister Jan Gustavson, die Nr. 3 in Deutschland, mit einer ELO von 2600 Punkten ein Simultanturnier an 25 – 30 Brettern in Lahnstein spielen. Herr Mailitis sagt das sowohl der Bezirk, wie auch der SV Turm Lahnstein ein gewisses Kontingent an Brettern zur Verfügung hat. Genaueres wird auf einem Treffen am 13.07.05 noch geklärt und das die Bezirksvereine zu diesem Event noch rechtzeitig eine Einladung erhalten.

TOP 12: Wahl der Delegierten für die Mitgliederversammlung des Schachverbandes Rheinland e.V.

Neben dem 1. Vorsitzenden des SBRN dürfen noch 7 Delegierte aus dem Bezirk Rhein-Nahe an der Mitgliederversammlung des Schachverbandes Rheinland 2005 in Koblenz, am 10.09.05 teilnehmen.

Folgende Schachfreunde fungieren als Delegierte:

1. Werner Ries (SV Koblenz)
2. Alexander Thieme Garman (SV Koblenz)
3. Christian Kunze (VfR Koblenz)
4. 1 weiterer Delegierter vom VfR Koblenz
5. Florian Auras (SV Turm Lahnstein)
6. Gerhard Landsmann (CdSF Kirchberg)
7. Walter Dörr (SC Einrich)

Ersatz-Delegierte sind: Michael Sefeloge (SV Turm Lahnstein), Uli Häussler (SC Koblenz) und ein weiterer Delegierter der SG Boppard, Bad Salzig, Werlau.

TOP 13: Sonstiges.

Es wird festgelegt, dass die nächste MV des SBRN im Juli 2006 in Bad Salzig, Alter Bahnhof, stattfindet.
Herr Sefeloge erinnert daran, dass in der Rochade noch immer Herr Plondke als Spielleiter angeben ist und bittet, der Rochade doch die Anschrift des neuen Spielleiters mitzuteilen.
Eine weitere Anfrage von Herrn Sefeloge bezieht sich auf die Vereinsjubiläen. Herr Mailitis antwortet das in seiner Amtszeit alle Vereine gleich behandelt wurden.
Ein Delegierter fragt nach der neuen Klasseneinteilung, diese wird vom Geschäftsführer Dr. Saam bekannt gegeben.
Herr Dr. Saam erinnert an die namentlichen Spielermeldungen bis zum 09.07.05 und verweist darauf, dass vorher das Turnierheft nicht fertig gestellt werden kann.
Herr Landsmann verweist auf den Protestfall betreffend der Ersatzspielerregelung und empfiehlt die Spielordnung diesbezüglich zu überprüfen und einen Antrag auf Änderung der Spielordnung zu stellen, da die Spielordnung seiner Meinung nach in diesem Punkt Lücken aufweist.
Herr Dr. Saam weist die Delegierten darauf hin, dass der amtierende Bezirksvorstand nur für 3 Jahre angetreten ist, und sich noch kein Vorstandsmitglied bereiterklärt hat, über das Jahr 2006 hinaus, sein Amt weiter auszuüben. Vielmehr stehe definitiv fest, dass 3 Vorstandsmitglieder bei den Wahlen in der nächsten Mitgliederversammlung 2006, für ihr Amt nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Daher bittet er die Delegierten sich in ihren Vereinen umzuhören, wer eventuell Interesse hat zukünftig im Bezirksvorstand mitarbeiten zu wollen.

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass man am Ende der Mitgliederversammlung angekommen ist und schließt um 16:32 Uhr die Versammlung.

Im Anschluss findet die Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 2005, unter der Leitung von Herrn Kai Mailitis statt.

Anlage: Anwesenheitsliste, Kassenbericht zum 31.12.2004 (überarbeitet), Kassenplanung 2005, Bericht des kommissarischen Spielleiters, Bericht des Jugendleiters, Antrag des Jugendleiters, Antrag des Schatzmeisters, Antrag des SV Turm Lahnstein.

Ergänzung zum Protokoll:
Der Schachbezirk Rhein-Nahe erhöht seine Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2006 nicht.

Im Original gezeichnet:

Kai Mailitis	**Andreas Back**
1. Vorsitzender SBRN	2. Vorsitzender und Protokollführer